

PILOTPROJEKT
Mein ... Dein ... Unser Spillern

PROTOKOLL: 21.03.2012

AK Verkehr

Hr. Lederer, Hr. Seisl, Fr. Seisl, Hr. Mattausch, Hr. Seifert, Hr. Zehetmayer, Fr. OSR Sablik, Hr. GR. Großinger, GR Weniger, Obersekretär Harmer, Fr. DI Mayerhofer
entschuldigt: Hr. Ing. Hatzl, Fr. Huber – Hengl

Dauer: 18:30 – 20:00

Besprechung

Hr. Zehetmayer informiert über den geplanten **Gehweg entlang der Bundesstraße LB3 (nördlich)**, zwischen Kreuzung Unterrohrbacher Straße und Im Wiesenfeld. Der Radfahrstreifen wird weiter geführt. Zwischen Radfahrstreifen und Gehsteig kommen Parkplatzflächen und Grünbuchten. Für 2012 ist die Umsetzung im Bereich der neuen Reihenhuisanlage geplant.

Hr. Lederer macht aufmerksam, dass die geplante Umgestaltung (Querungshilfe) im Bereich Unterrohrbacher Straße /Sportplatzgasse / Dr. Karl Sablik Straße noch einmal geprüft werden soll. Aufgrund der Lage der Mittelinsel könnte es beim Ausfahren aus der Sportplatzgasse Richtung Unterrohrbach für **LKW's oder landwirtschaftliche Fahrzeuge Probleme** geben. Hr. Zehetmayer legt den Plan vor. Die Anwesenden sind der Ansicht, dass ein Ausfahren aus der Sportplatzgasse Richtung Unterrohrbach ohne Schwierigkeiten möglich sein dürfte. Die Lage der Querungshilfe wurde so gewählt, da der Fußgängerfluß von der Dr. Karl Sablik-Straße in die Sportplatzgasse im GERADEN Verlauf besser angenommen wird. Auf jeden Fall sollten bei der Ausführung die Randsteine SCHRÄG gestellt werden (das wurde auch schon mehrmals besprochen!)

Hr. Lederer regt an, dass bei Straßenmarkierungsarbeiten die **Schrägparkplätze beim Sportplatz** markiert werden sollten (Marienhofstraße entlang dem Sportplatzgebäude).

Hr. Seifert regt an, dass die Montagehöhe der bereits montierten **30er-Verkehrstafeln in der Landstraße** noch einmal geprüft wird. Die Tafeln sind sehr hoch montiert. Außerdem ist die Sicht auf die Tafeln teilweise durch Baum- und Strauchbewuchs einschränkt.

Fr. Mayerhofer informiert, dass die Planungsideen zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger in der **Sportplatzgasse dem Bauausschuss vorgestellt** wurden. Folgende Maßnahmen sollen umgesetzt werden:

Kreuzungsbereich Sportplatzgasse /Marienhofstraße:

- Gehsteigvorziehungen und – verbreiterung (bis Eingang Sportplatz und verlaufend bis zu den Radfahrstellplätzen)
- Rampenausbildung und Fahrbahnerhöhung
- Poller im Eingangsbereich Sportplatzgasse – als Trennung gegen Fahrbahn (ähnlich Geh-Radweg Unterrohrbacher Straße)
- 30er Beschränkung

Kreuzungsbereich Sportplatzgasse / Unterrohrbacherstraße

- Prüfen Rampenausbildung und Fahrbahnerhöhung
- 30er Beschränkung

Allgemein:

- Randsteine schräg ausführen
- Rampenneigung KFZ-freundlich ausführen
-

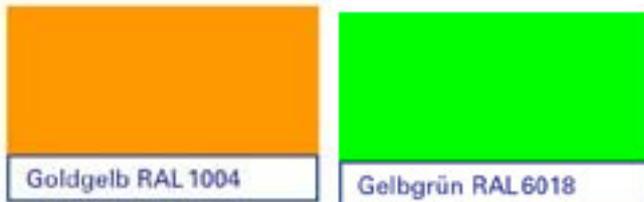
Die Planung wird den **Anrainern der Sportplatzgasse** von Hr. Bürgermeister persönlich vorgestellt. Dieser Termin soll noch vor dem Auwandertag statt finden.

PILOTPROJEKT

Mein ... Dein ... Unser Spillern

Fortsetzung

Farbige Bodenmarkierung: Als Grundidee d. NÖ Pilotprojektes Mein...dein...UNSER SPILLERN wurde vor allem auch die Kennzeichnung des Spillern-Rundweges angedacht. Eine vollflächige Färbung wird auch Kostengründen nicht weiter verfolgt. Die Aufbringung einer farbigen Bodenmarkierung auf Gemeindestraßen wurde schon mit mehreren Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung und der Straßenbauabteilung besprochen. Hr. DI Dafert (Straßenbauabteilung Hollabrunn) hat erzählt, dass in Zellerdorf eine farbige Bodenmarkierung (rot) neben der weißen Markierung aufgebracht wurde. Dadurch ist die Markierung noch besser sichtbar. Diese Idee will der Arbeitskreis aufgreifen. Es wird angedacht, die Kernfahrbahn mit einer zweiten, farbigen Markierung zu betonen. Symbole werden vorerst keine vorgeschlagen. Farbmarkierung vorzugsweise ORANGE oder GELBGRÜN – LEUCHTGRÜN:



Die zweite Bodenmarkierung soll z.B. neben der Kernfahrbahnmarkierung oder z.B. neben der Radfahrstreifen-Markierung aufgebracht werden: Bundesstraße LB3, Carl-Lutz-Gasse und Landstraße. In den Bereichen, wo aufgrund von geringen Straßenbreiten KEINE Kernfahrbahn markiert werden kann, soll z.B. der Randstein farbig markiert werden (z.B. nördlicher Randstein Sportplatzgasse).

Prinzipiell ist zu beachten, dass durch die Bodenmarkierung (sowohl Farbqualität als auch Symbol)

- keine Gefährdung (z.B. Bremsverhalten)
- keine Irreführung
- keine Ablenkung
- keine Verwechslung mit Bodenmarkierungen STVO

erfolgt.

GROSSE RUNDE: Um endlich eine Aussage der Sachverständigen zu erhalten, welche Farbe verwendet werden kann, werden folgende Amtssachverständigen zu einer GROSSEN RUNDE eingeladen:

- RU1 (Straßennetz), Hr. Dr. Bräuer
- RU2 (Raumordnung und Regionalpolitik), Hr. Hofrat DI Kautz
- RU6 (Verkehrsrecht), Mag. Steinkellner
- RU7 (Gesamtverkehrsangelegenheiten), Hr. Ing. Hofecker
- BD1 (Baudirektion), Hr. DI Ojo
- BD2 (Bau- und Anlagenrecht), Hr. DI Strasser

Termin sollte vorzugsweise im April statt finden.

nächsten Schritte

- Anrainerinformation durch Hr. Bürgermeister: Planung „Sportplatzgasse“)
- Einladung zur „GROSSEN RUNDE“ an die Abt. des Amtes der NÖ Landesregierung
- AK-Treffen 23. April 2012 (falls die GROSSE RUNDE erst nach dem 23. April statt findet, wird das AK-Treffen am 23. April mittels Email abgesagt!).
- AK-Treffen 23. Mai 2012

Mit der Bitte um Kenntnisnahme,
Arch. DI Anita Mayerhofer